

Arbeitsmaterial zur Gewaltprävention in der Pflege

Gewalt zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen

Konflikte und Gewalt zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen sind nicht selten. Sie können schwerwiegende Folgen für die Betroffenen haben und das Klima der Einrichtung stark beeinflussen.

Sensibilisierung und Wissen können dabei helfen, entsprechenden Vorfällen vorzubeugen oder angemessen damit umzugehen. Hierzu stellt das ZQP Arbeitsmaterial für die professionelle Pflege zur Verfügung.

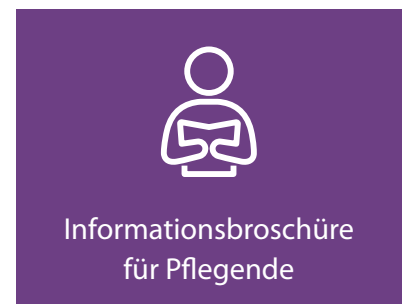
Das Arbeitsmaterial setzt sich aus drei Teilen zusammen:



Die Folien vermitteln Wissen, etwa über typische Formen und Ursachen von Gewalt. Zudem werden Maßnahmen vorgestellt, um Gewalt vorzubeugen und professionell darauf zu reagieren.



Die Arbeitsblätter sollen zur Auseinandersetzung mit dem Thema anregen. Sie bieten Fallbeispiele mit typischen Konflikten sowie Diskussionsimpulse für die Schulungsleitung.



Die Broschüre fasst die Inhalte der Schulungspräsentation für professionell Pflegendе in Pflegeeinrichtungen zusammen. Sie kann ergänzend zur Schulung verwendet werden.

Das Arbeitsmaterial kann vollständig oder auszugsweise für Schulungen genutzt werden, zum Beispiel in Fortbildungen, Workshops oder Qualitätszirkeln in Pflegeeinrichtungen sowie im Unterricht an Pflegeschulen. Die Verwendung des vollständigen Foliensatzes mit Bearbeitung von zwei Arbeitsblättern beansprucht bei einer Teilnehmeranzahl von etwa 15 Personen erfahrungsgemäß einen Schulungstag von 6 bis 8 Stunden.

Weitere Informationen zur Prävention von Gewalt in der Pflege sowie das Arbeitsmaterial finden Sie auf www.pflege-gewalt.de.

Das Arbeitsmaterial entstand 2019 im Rahmen eines Forschungsprojekts zu Gewalt zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen. Das Projekt wurde von der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) und dem Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) durchgeführt.



Das Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmenden Wissen und Handlungskompetenzen zu vermitteln. Sie erfahren, welche Bedeutung und Auswirkungen Gewalt zwischen pflegebedürftigen Menschen haben kann. Die Teilnehmenden kennen Antworten auf folgende Fragen:

WISSEN UND VERSTEHEN

Wissen: Informationen erhalten und Relevanz erkennen

- Was ist Gewalt zwischen pflegebedürftigen Menschen?
- Warum ist das Thema besonders wichtig?
- Wie zeigt sich Gewalt zwischen pflegebedürftigen Menschen?
- Was sind Anzeichen für Gewalt gegen Bewohnerinnen und Bewohner?
- Was können Ursachen und Auslöser für Konflikte und Gewalt sein?
- Wer ist eher gefährdet, Gewalt auszuüben oder zu erfahren?

Handeln: Gezielt vorbeugen und angemessen reagieren

- Was können die Organisation und Mitarbeitende zur Vorbeugung von Konflikten tun?
- Was sollte bei einem akuten Konflikt getan werden?
- Was sollte nach einem gewaltsamen Konflikt getan werden?

Hilfe finden: Unterstützung erhalten und Angebote nutzen

- Wo gibt es Informationen und Praxistipps?
- Wer bietet Qualifizierung und Beratung an?

DISKUTIEREN UND REFLEKTIEREN

Vertiefen: Gemeinsam diskutieren und Lösungen erarbeiten

- Wie kann man mit konkreten Konflikten in Gemeinschaftsräumen umgehen?
- Wie kann man mit konkreten Konflikten bei Gemeinschaftsaktivitäten umgehen?

NACHBEREITEN UND WISSEN ANWENDEN

Nachlesen: Wissen festigen und praktisch anwenden

- Was sollten Pflegende über Gewalt zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen wissen?
- Wie können Pflegende vorbeugen und reagieren?
- Wo gibt es Unterstützung?

Herausgeber

Zentrum für Qualität in der Pflege
Reinhardtstr. 45
10117 Berlin
V.i.S.d.P.: Dr. Ralf Suhr

Alle Rechte vorbehalten

Das ZQP-Arbeitsmaterial kann
kostenlos verwendet werden.
Änderungen bedürfen der schriftlichen
Genehmigung des Herausgebers.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend